gymnasium
marktoberdorf
naturwissenschaftlich-technisch | musisch
mit staatlichem internat

Herzlich willkommen am Gymnasium Marktoberdorf

Informationen zum Übertritt ans Gymnasium

Wissenswertes rund um das Gymnasium Marktoberdorf

1. Chancen & Herausforderungen des Gymnasiums
2. Informationen zum Fach Latein
3. Vorstellung der naturwissenschaftl.-technologischen Ausbildungsrichtung
4. Vorstellung der musischen Ausbildungsrichtung
5. Übergang GS – Gymnasium / Informationen zu Tagesheim und Schullandheim
6. Impressionen aus Tagesheimbetreuung und Schullandheim

Das Gymnasium –

Chancen und Herausforderungen

Chancen des Gymnasiums

Angebot des Gymnasiums:

- fördert Kinder mit eher geistig-theoretischen Begabungen und Interessen
- betont die Sprachen
- fördert auch praktische Fähigkeiten bei naturwissenschaftlichen Übungen und Experimenten
- schult das analytisch-problemlösende Denken
- ermöglicht vertiefte und breite Bildung
- bietet viele Anregungen (Wahlunterricht, AKs,…)
- begleitet die Persönlichkeitsentwicklung

Vorteile des Gymnasiums:

- bereitet gezielt auf ein Studium vor
  → höhere Erfolgsquote im Studium

- direkter, schnellster Weg zur allg. Hochschulreife
  (ohne Schulwechsel)

- auch Zugang zu vielen interessanten Berufen

Unterstützung am Gymnasium:

- **Intensivierungs- und Förderstunden (Pflicht)**
  2 - 3 Stunden pro Woche in D, M, Fremdsprachen
  in jeder 5. - 10. Klasse
- **Individuelle Lernförderung (freiwillig)**
  Lern-Coaching für Schüler in Jgst. 6 – 10
  bei Problemen mit Motivation, Konzentration u. a.
- **Begabungsstützpunkt Schwaben Süd**
  für besonders interessierte und begabte Schüler

Herausforderungen des Gymnasiums

Bedingung für den Übertritt:

Ø 2,33 in D, M, HSU

Voraussetzungen für Erfolg am Gymnasium:

- **Sprachgewandtheit (gute Note in D !)**
- **gute Konzentration und Merkfähigkeit**
- **Anstrengungsbereitschaft**
- **Begrenzung des Medienkonsums**

Unterricht im G 9

Pflichtunterricht:

Jgst. 5 – 9 : 31 – 32 Unterrichtsstunden pro Woche

Jgst. 10 -11 : 34 Unterrichtsstunden pro Woche

Hausaufgaben:

schriftliche und mündliche Hausaufgabe ca. 1 Std.

Besonderheiten der Ausbildungsrichtungen

- naturwissenschaftlich-technologisches GY :
  - praktisches Arbeiten (Experimentieren) ab Jgst. 8
  - Fach Informatik ab Jgst. 9
- musisches GY :
  - Instrumentalunterricht + mehr Musik- und Kunstunterricht

- für beide Ausbildungsrichtungen gilt:
  - Natur und Technik (inkl. Informatik) in Jgst. 5 – 7
  - Mathematik, Physik, Biologie, (Chemie) gleich

Sprachenfolge in den Ausbildungsrichtungen

- **1. Fspr.:**
  ab Jgst. 5 **Englisch**

- **2. Fspr.:**
  ab Jgst. 6 **im NTG:** **Französisch oder Latein**
  im MuG: **Latein**

- **3. Fspr.:**
  ab Jgst. 11 **Französisch**
  (spätbeginnend) **(bei Ablegung von E oder L)**

Das Fach Latein

Wozu Latein lernen?

- Latein - das Lernbasisfach:
  - formt täglichen Arbeitswillen
  - schult Konzentration und Genauigkeit
- Latein - das sprachliche Basisfach:
  - Grundlage aller romanischen Sprachen
  - Ursprung von 60% der englischen Wörter
  - Ursprung von vielen tausend Fremdwörtern
  - trainiert das Beherrschen von Grammatik
  - schult das Verstehen schwieriger Texte
- Latein - das kulturelle Basisfach:
  - schafft Verständnis für die Grundlagen der europäischen Kultur
  - ist Voraussetzung für viele Studiengänge

Wenn Sie zukünftig
Anliegen oder Fragen
an die Schulberatung haben:

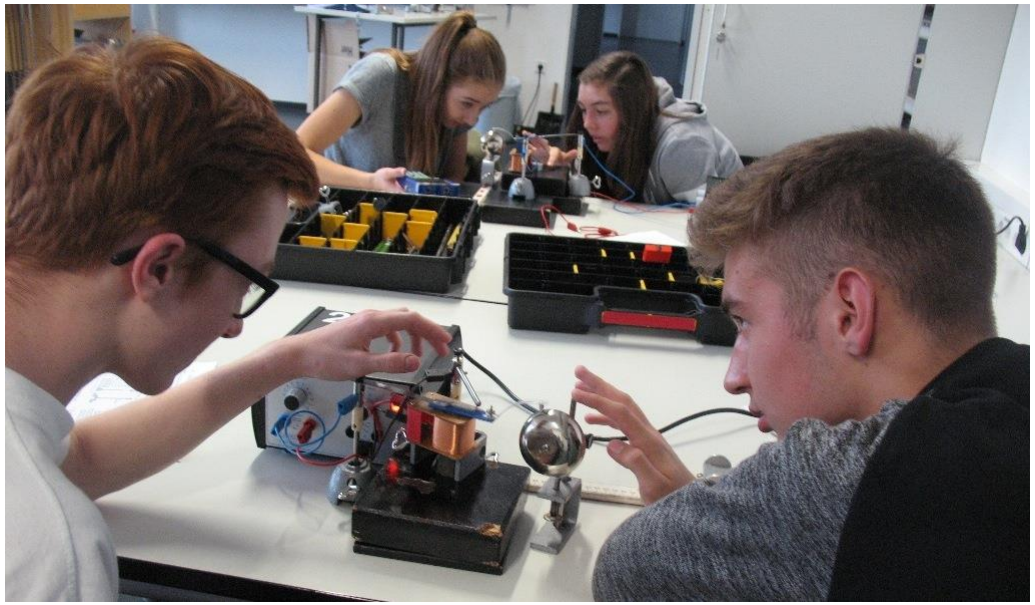
Im Sekretariat anrufen!
(Tel. 08342 / 9664-0)

Unsere Beratungslehrerin **Claudia Lutzenberger** und unser Schulpsychologe **Claus Strunz** rufen umgehend zurück und vereinbaren einen individuellen Beratungstermin mit Ihnen.

Naturwissenschaftlich-techno-logische Ausbildungsrichtung

vorgestellt von:

Ulrich Neumann
Fachbetreuer Physik



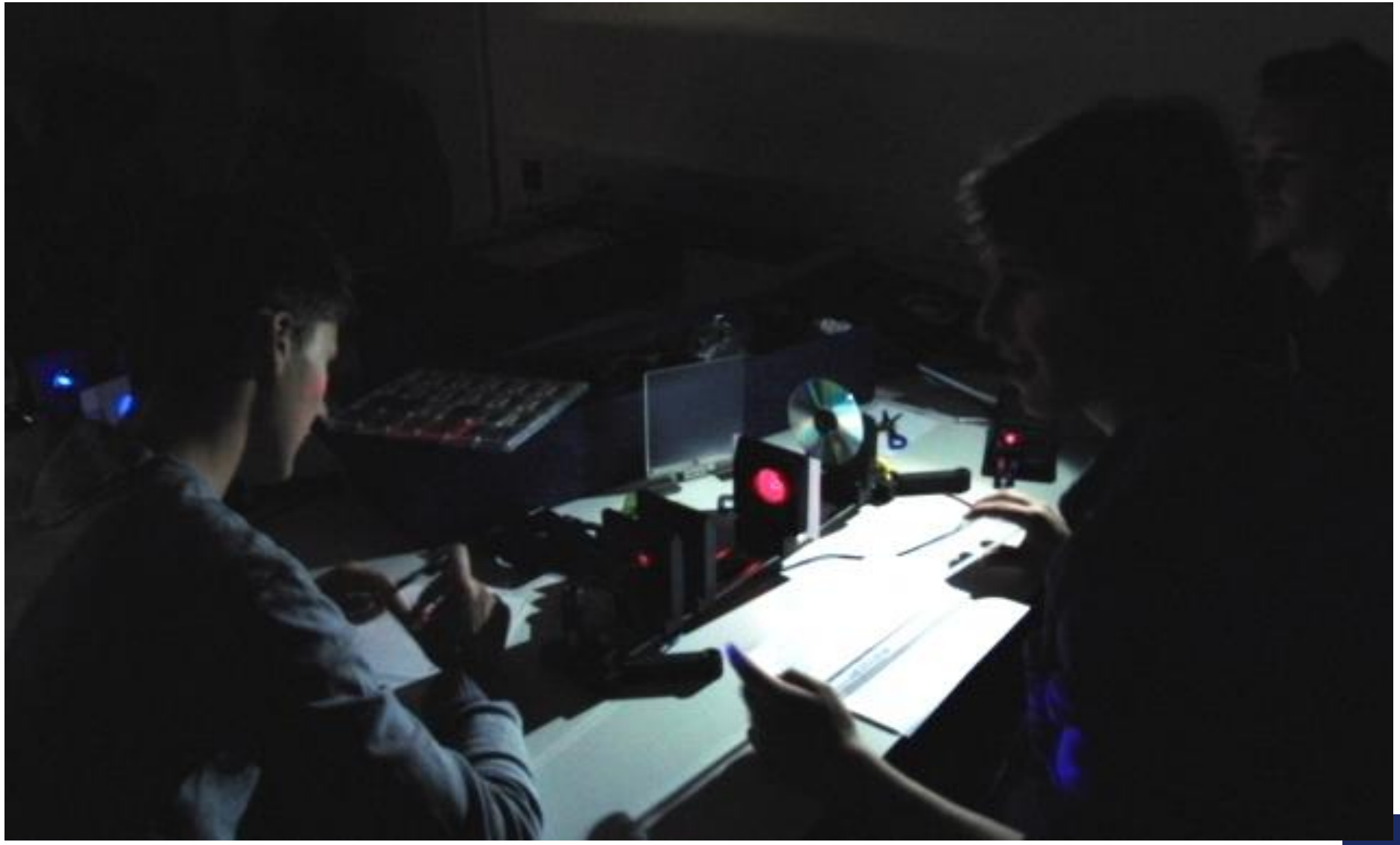
„Wissen ist nur ein Teil
des Verstehens.

Wirkliches Wissen kommt erst
mit der praktischen Erfahrung.“

Dr. Seymour Papert, MIT

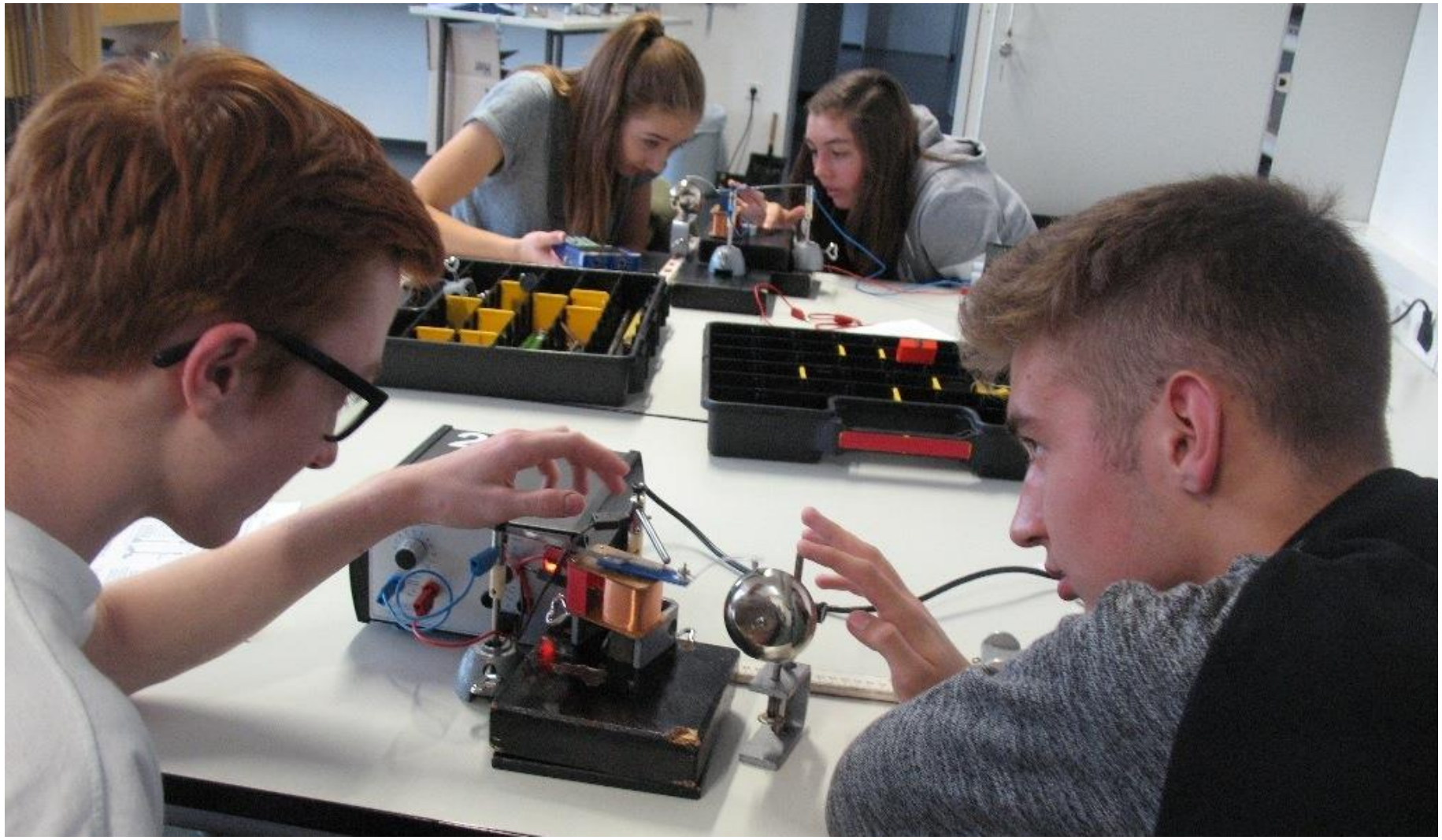
Experimentelles Praktikum

Experimentelles Praktikum

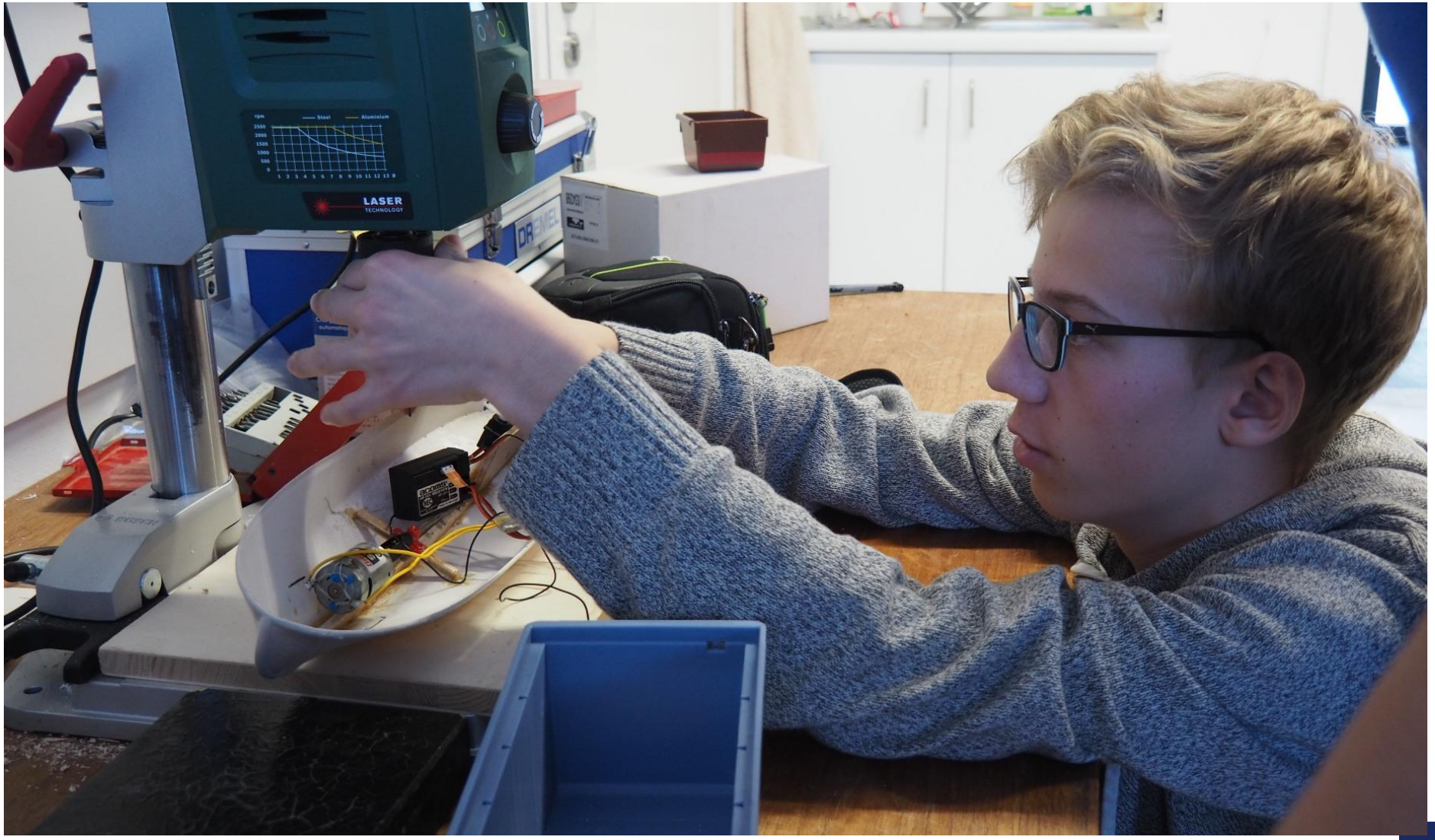


Experimentelles Praktikum

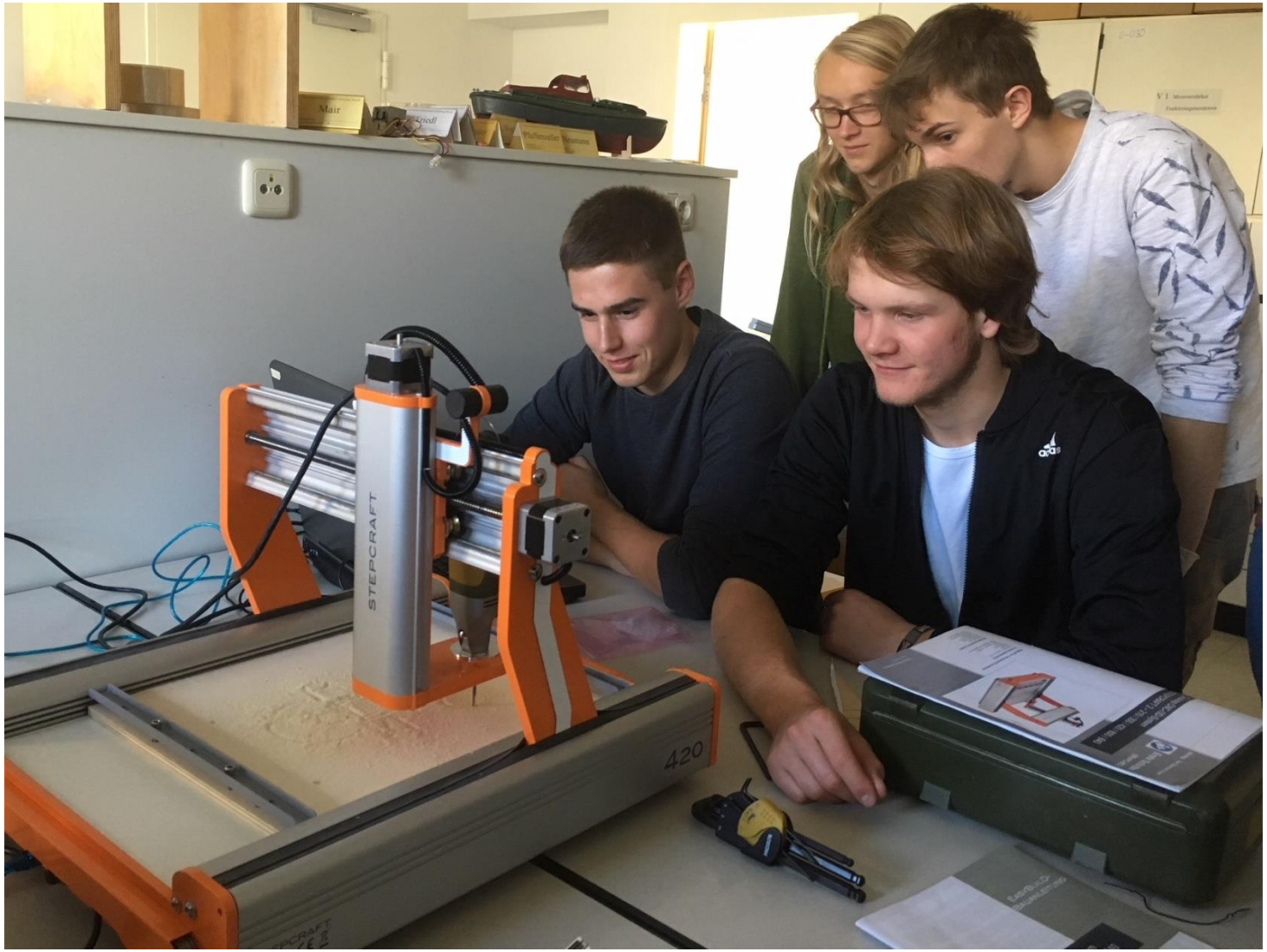
Experimentelles Praktikum



Technisches Werken



Computergestützte Fertigung



Computergestützte Fertigung

Robotik mit Lego Mindstorms

Technische Berufsfelder

Aus der Abizeitung über das P-Seminar Technik …

„Die wichtigste Erkenntnis des Seminars war wohl, dass vieles nicht so funktionierte, wie es erwartet wurde. Das war jedoch kein Problem, denn es fand sich immer eine andere Lösung.“

Musische Ausbildungsrichtung

vorgestellt von:

Stephan Dollansky
Fachbetreuer Musik

Was kann Musik leisten?

Musik ist ein guter Weg, die Persönlichkeit individuell und in Gemeinschaft zu entfalten.

oder anders gesagt:

»Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.«
(Friedrich Nietzsche)

<u>Ihr Kind ist bei uns genau richtig...</u>

... wenn es Neugier, Interesse und Begeisterung für die Musik mitbringt.
... wenn es gerne ein Instrument erlernen möchte.
... wenn es Freude am Singen hat.
... wenn es sich gerne kreativ beschäftigt.

Instrumentalunterricht

Aktives Musizieren fördert:

- Kreativität
- Konzentrationsfähigkeit
- Organisationsvermögen
- differenziertes emotionales Erleben
- Leistungsbereitschaft
- Sicherheit im Auftreten
- Selbstbewusstsein
- Ausdauer

Instrumentalunterricht

- kostenlosen Unterricht bieten wir für folgende Instrumente an**:**
  Klavier, **Orgel**, **Violine**, **Viola**, **Cello**, **Kontrabass**.
- Darüber hinaus gibt es bei uns Unterricht in den Instrumenten **Querflöte**, **Saxophon**, **Akkordeon**.
- Für alle anderen zugelassenen Instrumente kümmern sich die Eltern um den Unterricht außerhalb der Schule.

Chöre & Vokalensembles

Unterstufenchor

Als freiwillige Mitglieder unserer Ensembles können die Schülerinnen und Schüler das gemeinschaftliche Musizieren erleben.

Jugendchor Ostallgäu (Oberstufe)

Vokalensemble der Oberstufe

Orchester & Kammermusik

Sinfonieorchester

Nachwuchsorchester

Kammerorchester

Das gemeinsame Musizieren fördert:

- Kommunikationsfähigkeit
- Rücksichtnahme
- Kritikfähigkeit
- Teamgeist
- Toleranz
- Gemeinsame Erfolgserlebnisse
- Wir-Gefühl bei Feiern und Konzerten

Big Band

Informationen zum Übergang Grundschule - Gymnasium

vorgestellt von:

Michael Kölbel
Unterstufenbetreuer

<u>Unsere Ziele bei der Gestaltung des Übergangs zwischen GS und Gymnasium:</u>

- zwischen den Schularten eine „Brücke“ bauen
- Hilfestellungen bei der Eingewöhnung geben
- durch das Fach „Lernen lernen“ Basiskompetenzen für den Gymnasialunterricht vermitteln
- Eltern beraten
- Zusammenarbeit zwischen Grundschulen und Gymnasium vertiefen
- Methodencurriculum für die 5./6. Jgst.
- Verantwortliche Lehrkräfte: Ingrid Schaffert, Michael Kölbel

Schullandheim

Schullandheim

Schullandheim

Schullandheim

Schullandheim

Schullandheim

Schullandheim

Schullandheim

Schullandheim

Schullandheim

Tagesheim - Mittagessen

Tagesheim - Mittagessen

Tagesheim - Mittagspause

Tagesheim - Studierzeit

Tagesheim - Studierzeit

Tagesheim - Studierzeit